

Einleitung

Sie gewinnt keine Designpreise und ist noch nicht einmal besonders preisgünstig; trotzdem ist die FRITZ!Box unangefochtener Marktführer im Bereich der Netzwerklösungen für den häuslichen Bereich. Dies liegt sicherlich nicht nur an der geschickten Marketingstrategie: Einige der großen Internetanbieter verschenken die Box an neue Kunden. Viel wichtiger für den Erfolg dürften allerdings die enormen Möglichkeiten sein, die die FRITZ!Box dem Nutzer bietet. Ganz gleich, ob Sie nur einen Telefon- und Internetanschluss realisieren und sicher einrichten wollen (Kapitel 2) oder ob Sie ein ambitioniertes Netzwerk mit einer Vielzahl von Teilnehmern mit verschiedenen Rechten (Kapitel 2) aufbauen wollen; mit Netzwerkdrucker und einem Datenspeicher (Kapitel 3), der von allen Teilnehmern im Netzwerk genutzt werden kann: Die FRITZ!Box stellt die Hardware zur Verfügung und tatsächlich – die Einrichtung und Bedienung erfordert keinen Universitätsabschluss.

Das Kapitel Internetsicherheit spielt vor allem in Zeiten allzu wissbegieriger Mitbürger und staatlicher Organe eine immer größere Rolle: Auch hier stellt die FRITZ!Box sehr effiziente Möglichkeiten zur Verfügung, mit denen Sie Ihr Netzwerk effektiv schützen können (Kapitel 5).

Sie wollen die Möglichkeiten der FRITZ!Box noch weiter ausreizen? Richten Sie die Möglichkeit zum Mediastream im ganzen Haus ein (Kapitel 3), bauen Sie ein VPN zur sicheren Verbindung Ihres Netzwerks zu Hause mit dem Netzwerk

zum Beispiel im Büro und greifen Sie von außerhalb auf Ihr Heimnetzwerk zu (Kapitel 4).

Da die Software der FRITZ!Box auf dem offenen Betriebssystem Linux basiert, ist es möglich, sich eine eigene, individuell an Ihre Bedürfnisse angepasste Firmware zu programmieren. Wenn Sie sich über das Branding oder die Einschränkungen, die manchmal in den von den Internetanbietern vertriebenen Boxen schlummern, ärgern: Bauen Sie Ihre eigene Firmware (Kapitel 7). Auch hier benötigen Sie keine besonderen Programmierkenntnisse, Sie sollten allerdings ein wenig Computererfahrung haben und Anwendersoftware installieren und bedienen können.

Und wenn Sie ein Smart- oder iPhone besitzen, können Sie auf eine Vielzahl der FRITZ!-Funktionen zugreifen. Die Vernetzung wird total.

Das Internet und damit auch die FRITZ!Box wären nicht so erfolgreich, wenn es in den Grundfunktionen allzu kompliziert wäre. Und wenn es meine Mutter kann, die keine besonderen IT-Kenntnisse hat, können Sie es auch.

Als ich die Anfrage erhielt, dieses Buch zu schreiben, war ich mir nicht im Geringsten darüber im Klaren, worauf ich mich hier einlasse. Zwar nutze ich seit Jahren eine, nein, mittlerweile die dritte FRITZ!Box, aber eine Vielzahl der Funktionen nutze ich so selbstverständlich, dass ich immer wieder darüber nachdenken musste, wie ich diese Funktionen Ihnen, lieber Leser, auch verständlich machen soll.

In dem einen oder anderen Fall muss ich daher auch mal einen Ausflug in benachbarte Bereiche machen und ein bisschen weiter ausholen. Wenn Sie die Erklärungen nicht interessieren: Nicht schlimm, die Einstellungen, die vorzunehmen sind, klappen auch so. Meistens.

Das Buch ist nicht so geschrieben, dass Sie es von vorne nach hinten durcharbeiten müssen. Anfangs beschreibe ich, wie die Box angeschlossen und eingerichtet wird. Ich versuche, Sie auch dann mitzunehmen, wenn Sie Ihre FRITZ!Box nicht vom Internet- oder Telefonanbieter gestellt bekommen haben, sondern auch, wenn Sie das Gerät im Laden oder im großen Internetauktionshaus gekauft haben. Also finden Sie Hinweise, wie Sie den einen oder anderen Schritt in der alten und der neuen Firmware tun müssen.

Außerdem war mir nicht bewusst, wie unterschiedlich die einzelnen Boxen mit den verschiedenen Firmware-Versionen sind. Falls Sie die eine oder andere Funktion nicht mit Ihrer Box ausführen können ...

... schimpfen Sie mit dem Hersteller, nicht mit mir.

Bitte sehen Sie mir ebenfalls nach, wenn Ihr spezielles Problem oder Anliegen in diesem Buch nicht behandelt wird. Too many Boxes, too little time ...

Sollten Sie tatsächlich auf ein Problem stoßen, das in diesem Buch nicht erwähnt wird: Sie sind mit Ihrem Anliegen nicht allein. Wo immer gebastelt und getüfelt werden kann, bilden sich Internetcommunitys, die sich der entstehenden Probleme annehmen. Eine kleine Auswahl interessanter Internetseiten, auf denen jede mögliche und unmögliche Fragestellung erörtert wird, stelle ich Ihnen im Kapitel »Troubleshooting« vor. Aus diesen Foren habe ich den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag für diese Auflage erhalten, vielen Dank dafür. Auch wenn öfter der Wunsch geäußert wurde, einzelne aktuelle Boxen genauer in ihren Funktionen vorzustellen: Ich möchte immer noch nicht, dass dieses Buch als Werbebroschüre verstanden wird. Ich habe keinen Werbevertrag mit AVM.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit dem Buch, und dass Sie Ihre Box erfolgreich einrichten und sich dann irgendwann gar nicht mehr daran erinnern müssen, wo Sie sie eigentlich aufgestellt haben.